

Schillers Chronik

AUGUST 2024

Rechenschaftsbericht des Bürgervertreters aus Weiden



Liebe Freunde,

mein Einzug in den Deutschen Bundestag ist vollbracht. Mit meinem Mitarbeiter-Team konnten wir die neuen Büros beziehen – die Umzugskartons waren noch nicht ganz ausgepackt, stürzten wir uns schon in die Arbeit! Ich darf mich über die gute Unterstützung von der Fraktion freuen, den netten Abgeordneten-Kollegen, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir alle haben das große Ziel vor Augen: Endlich das Land wieder vom Kopf auf die Füße zu stellen! Dafür ist knallharte Oppositionspolitik vonnöten. Wir schauen der Regierung auf die Finger und prangern die unsauberen Machenschaften an — davon gibt es leider sehr viele!

In meinen Monats-Choniken könnt Ihr künftig Einblick in meine Arbeit in Berlin oder in meinem Wahlkreis erhalten. Ich habe die Chronik nicht umsonst in der Unterzeile »Rechenschaftsbericht« genannt, denn diese Rechenschaft bin ich Euch, meinen Wählern, schuldig!

Wahlkreisbüro

Christian-Seltmann-Str. 21
92637 Weiden

Tel. 0961 40 17 56 94

manfred.schiller.wk@bundestag.de

Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Wahlkreismitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da! Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden, dort empfängt Euch Tina zu folgenden Öffnungszeiten:

• Di.: 8.⁰⁰ - 17.³⁰ Uhr

• Mi.: 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ & 13.⁰⁰ - 17.⁰⁰ Uhr

• Do.: 10.³⁰ - 20.⁰⁰ Uhr

Jeden Donnerstag findet ab 18.⁰⁰ Uhr ein Bürgerstammtisch statt.

»Dem deutschen Volke«
— ein Auftrag, den ich
ernst nehme!

DEM DEUTSCHEN VOLKE

AKTUELLE NACHRICHTEN

Seite 2

EIN OBERPFÄLZER
IN BERLIN

Seite 5

AUS DEM WAHLKREIS

Seite 11



15. August '24

Bereits Mitte des 19. Jahrhunderts hat sich der deutsche Dichter Heinrich Heine in schlaflosen Nächten Sorgen um sein Deutschland gemacht. Heute würde es ihm nicht anders ergehen, denn was hierzulande bornierte Ideologen ohne jeden Sachverstand an Schaden für unser Land anrichten, ist schlicht und einfach nicht zu fassen.



19. August '24

Die sogenannte „Energiewende“ ist nicht nur vor dem Hintergrund der Versorgungssicherheit und den Kosten eine Zumutung für die Bürger und Unternehmen. Längst zeichnet sich ab, dass es sich auch um die größte Umweltkatastrophe handeln könnte, die es je in Deutschland gegeben hat!

Musterbeispiel Energiewende:

Bereits heute müssen an sonnigen Mittagsstunden – im Frühjahr oder Sommer – Stromerzeuger für Unmengen Strom bezahlt werden, der zur Unzeit angeliefert und dadurch halt schlichtweg nicht gebraucht wird. Da dieser Strom nichts anderes als Abfall ist und auf die eine oder andere Art (oft gegen Zuzahlung ans Ausland) verklappt werden muss, entstehen dem Stromkunden immense Kosten.

Das ändert sich dann regelmäßig am Abend, wenn die Sonne schon schräg steht oder gar untergegangen ist. Die hoch gepriesene Energie aus Photovoltaik meldet sich frech einfach ab. Wenn, wie am gestrigen Donnerstag Abend, auch noch kein Wind weht, dürfen wir uns glücklich schätzen, dass die ach so verschmähten Kohle- und Gaskraftwerke mit Volldampf laufen, um uns vor dem Blackout zu bewahren.

Da deren Kapazität immer weniger ausreicht, um die abendlichen und morgendlichen Lücken zu schließen, werden gigantische Strommengen aus dem Ausland importiert. Megawattstundenpreise von 200,- Euro und mehr sind da durchaus üblich. Dies entspricht in etwa dem Fünffachen des Preises mit dem unsere bereits abgeschalteten Kohle,- Gas- oder gar Kernkraftwerke hätten dienen können.

Ich habe hier fünf Gründe für meine Einschätzung herausgegriffen:

1) Bereits die Gewinnung der Rohstoffe, die zum Bau von Windkraft- oder Photovoltaikanlagen benötigt werden, hat gewaltige Naturzerstörungen zur Folge, da der Bau dieser Anlagen überaus material- und ressourcenintensiv ist.

2) Die Lebensdauer eines Windrads beträgt 20-30 Jahre. Danach bleiben die hunderte von Tonnen schweren Sockel zurück und versiegeln den Boden dauerhaft.

3) Die Rotorblätter erodieren bei Wind und Wetter und setzen hochgiftige Mikrochemikalien frei. Damit werden auch Äcker anhaltend vergiftet. Es gibt zudem noch keine umweltschonende Methode, alte Rotorblätter zu recyceln.

4) Windräder schreddern massenhaft Vögel, Fledermäuse und Insekten.

5) Der Atmosphäre wird Bewegungsenergie entzogen, was möglicherweise auch für die zunehmende Bodentrockenheit verantwortlich ist. Bedenkt man den hohen Energieaufwand für die Produktion dieser gigantischen Windkraftanlagen, stellt sich die Frage, ob es überhaupt einen nennenswerten Netto-Energiegewinn gibt.

Unter dem Aspekt des Naturschutzes ist diese „Energiewende“ also völlig kontraproduktiv. Aber es ist ein großes Geschäftsfeld geworden – für das Mensch und Natur einen viel zu hohen Preis zahlen.



Wolfgang Kubicki:

**Rechts blinken,
links abbiegen...**



22. August '24

Der Gesundheitsminister kann es nicht länger leugnen: Lauterbach hat politischen Druck auf das RKI ausgeübt. Die Maßnahmen waren nicht das Ergebnis von wissenschaftlichen Abwägungen, sondern politische Vorgaben. Das RKI sollte für die Entscheidungen lediglich eine wissenschaftlich klingende Begründung abliefern.

Ans Tageslicht kam die Sache nur durch freie Medien: Das Online-Magazin Multipolar hatte die Herausgabe der Protokolle angefordert, die schließlich von einem Whistleblower des RKI geleakt wurden.

Wolfgang Kubicki versucht jetzt in populistischer Manier auf den fahrenden Zug aufzuspringen & lässt sich dafür feiern, als seien die Enthüllungen sein Verdienst.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn uns nun auch die FDP und die CSU dabei unterstützen, dass der größte Gesundheitsskandal der Geschichte endlich seriös aufgearbeitet wird. Aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass beide Parteien diese Lüge mitgetragen haben.

Sie waren Mittäter!

Mehr zum Leak der RKI-Protokolle findet Ihr auf der Seite:

corona-protokolle.net

Teilt diese Informationen mit Bekannten und Freunden!



23. August '24

FDP & CDU/CSU blinkten bereits mehr als einmal rechts, um dann, wenn es darauf ankam, doch links abzubiegen.

Auch aktuell werden in der Presse große Töne gespuckt und wieder einmal Opposition gespielt. In der Sache – dass der größte Gesundheitsskandal unserer Geschichte aufgeklärt werden muss – hat Wolfgang Kubicki natürlich Recht:

Täter wie Lauterbach müssen in die Verantwortung genommen werden – aber auch Wendehals Kubicki!

Dessen Forderung nach Lauter-

bachs Rücktritt greift viel zu kurz, denn großes mediales Getöse in Form bloßer Anschuldigungen oder Analysen werden gar nichts ändern.

Lauterbach ist nach wie vor im Amt und die FDP noch immer Teil der Regierung. Das muss sich schleunigst ändern.

„Besser nicht regieren, als falsch zu regieren“ – es wäre an der Zeit, dass die FDP sich daran zurück erinnert und Worten endlich Taten folgen lässt. Zeit dazu hatten sie bereits genug. Darum: Wählen Sie bei den kommenden Landtagswahlen die ECHTE Opposition.

**Wer die Wahrheit nicht weiß,
der ist bloß ein Dummkopf.
Aber wer sie weiß und sie
eine Lüge nennt,
der ist ein Verbrecher.**

(Bertold Brecht)

Solingen:

Wir tolerieren uns zu Tode

26. August '24

In der Rhetorik der Obrigkeit wird uns „Vielfalt“ als ein Wert an sich verkauft. Auch das Stadtfest in Solingen nannte sich „Festival der Vielfalt“ – dann ereignete sich dieses schreckliche Terrorattentat, begangen von einem Täter, der längst hätte abgeschoben werden müssen und Deutschland wurde wieder einmal von der bitteren Realität eingeholt.

Nüchtern betrachtet bedeutet „Vielfalt“ nichts anderes als ein „Ja“ zu Parallelgesellschaften. Wollen wir das wirklich? So unerträglich wie die Tat sind auch die Reaktionen einiger Politiker. Saskia Esken (SPD) etwa, behauptete nun allen Ernstes in einer Talkshow, aus diesem Anschlag ließe sich „nicht viel lernen“.

Nach dieser Aussage hat hoffentlich auch der letzte gelernt, dass die Kanzler-Partei bereits seit langem unwähl-

bar geworden ist. Es darf kein „weiter so“ geben, sonst tolerieren wir uns zu Tode.

Natürlich würden wir uns freuen, wenn uns nun auch die FDP und die CSU dabei unterstützen, dass der größte Gesundheitsskandal der Geschichte endlich seriös aufgearbeitet wird. Aber das darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass beide Parteien diese Lüge mitgetragen haben. Sie waren Mittäter!



27. August '24

Habecks Wirtschaftsakrobatik führt zuverlässig zum Ende der deutschen Industrie. Der Kinderbuchautor, der in Deutschland „Wirtschaftsminister“ spielen darf, glänzte schon oft damit, von seinem Ressort nicht den Hauch einer Ahnung zu haben.

Stattdessen werden ideologisch motivierte Ideen aus dem Märchenland herausposaunt, die jeden vernünftig denkenden Menschen an Satire denken lassen, tatsächlich aber völlig ernst gemeint sind.

Auch der neueste Plan dürfte weitere Unternehmen dazu treiben, ihre Produktion ins Ausland zu verlagern: Firmen sollen, wenn es nach Plänen der Bundesnetzagentur geht, ihre Produktion künftig nach Windstärke und Sonnenscheindauer ausrichten. [1] Das wäre der nächste Sargnagel zur Deindustrialisierung Deutschlands.

[1] <https://t.ly/K-ajV>





Bezug des neuen Büros:

Frisch ans Werk!

Nun bin ich in Berlin im Deutschen Bundestag angekommen.

Mein erfahrenes und professionelles Team in Berlin und im Wahlkreisbüro stand sehr schnell auf sicheren Füßen, sodass wir in der parlamentarischen Sommerpause organisatorisch die Büros in einen optimalen Arbeitszustand versetzen konnten:

Da musste Mobiliar und IT-Ausstattung beantragt und eingerichtet werden, Hausausweise besorgt, Verträge eingereicht, Vollmachten erteilt, IT-Zugriffe geregelt, Formulare eingerichtet, Datenschutz und Aufgabenverteilung geregelt und Visitenkarten oder Stempel besorgt werden, Social Media-Ausrichtung und -Kanäle sowie Webseite erstellt werden uvm.

Nebenher habe ich auch die Bundesregierung bereits mit

tiefgehenden Fragen in Erklärungsnot gebracht - diese stelle ich euch künftig auf meiner Website unter dem Reiter „Anfragen an die Regierung“ zum Download bereit. Ebenfalls habe ich mich mit den „unendlichen Weiten“ der Bundestagsgebäude vertraut gemacht.

In der ersten Sitzungswoche im September werden in den Fraktionssitzungen meine Ausschussmitgliedschaften festgelegt:

Dann werde ich Arbeitskreis-, Ausschuss- sowie Landesgruppensitzung und Plenarsitzungen besuchen, mich in Parlamentariergruppen anmelden, und noch viele weitere organisatorische Aufgaben abarbeiten.

Ich freue mich auf diesen neuen Lebensabschnitt im Dienste meiner Wähler!



Hochqualifizierte Mitarbeiter sind das Wichtigste für einen Abgeordneten. Meine Büroleiterin Nadja Staff hat bereits vor mir zwei AfD-Abgeordnete erfolgreich unterstützt.

Schiller hakt nach!

Wie sauber arbeitete das RKI?

 Bundesministerium für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 11055 Berlin
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Manfred Schiller
11011 Berlin

Sabine Dittmar
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages
HAUSANSCHRIFT Mauerstraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 10117 Berlin
TEL +49 (0)30 2668-1-2200
FAX +49 (0)30 2668-1204
E-MAIL Sabine.Dittmar@bmg.bundestag.de

Berlin, 14. August 2024

Schriftliche Frage im Monat August 2024
Arbeitsnummer 8/76

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 8/76:

Inwieweit hat das Robert Koch-Institut (RKI) während der Pandemie die landesweiten, von den Labors gelieferten SARS-CoV-2 PCR-Testergebnisse aufgeschlüsselt nach PCR-Zyklen und Ct-Werten (bitte um Übersendung der Auswertung mit Zuordnung der jeweiligen Anzahl der Labore zu den verschiedenen Zyklen bzw. Ct-Werten, sowohl für positive, als auch negative Ergebnisse), und warum gab es keine wissenschaftlich exakten Anweisungen des RKI (Standardvorgehensweise), in welchem diese Parameter eindeutig spezifiziert waren, um gleichwertige und national sowie international vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, dies vor dem Hintergrund, dass das sog. Corman-Drosten-Paper „Detection of 2019 novel coronavirus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR“ aus Januar 2020 den RT-PCR-Test bereits vor Ausbruch einer Pandemie zum Goldstandard erklärte, obwohl dieser nach vorgenanntem „Drosten-Protokoll“ **gravierende Mängel aufwies** (keine Unterscheidung zwischen infektiösen Virenresten und toten Virenfragmenten, keine Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Coronaviren, also auch keine Positivbestätigung von SARS-CoV-2 und keine Negativbestätigung durch Ausschluss anderer Viren, Testdesign vage, unwissenschaftlich und fehlerhaft, ohne Standards, da Zyklen- und Ct-Werte nicht vorgegeben usw.; <https://respekt.plus/wp-content/uploads/2020/12/Beurteilung-des-Corman-Drosten-Papiers-Plattform-RESPEKT.pdf>)?

Antwort:

SARS-CoV-2 ist gemäß Infektionsschutzgesetz (IfSG) eine meldepflichtige Infektionskrankheit. Die Übermittlung von positiven Testergebnissen an das Robert Koch-Institut (RKI) erfolgt über das Deutsche Elektronische Melde- und Informationssystem für den Infektionsschutz (DEMIS). **Dies erfolgt nicht aufgeschlüsselt nach Polymerase-Ketten-Reaktion-Zyklen (Polymerase Chain**

Kein Wort zu den gravierenden Mängeln des »Drosten-PCR-Protokolls« ...

Reaction, PCR) und Ct-Werten (Cycle threshold) ...
laborwissenschaftlicher Sicht auch nicht sinnvoll ...
Varianz zwischen unterschiedlichen Laboren besteht. Die Unterschiede in den Ct-Werten ...
Zyklenzahlen zwischen unterschiedlichen Laboren ...
Faktoren. Das gilt für alle diagnostischen PCR-Methoden ...
et al., 2020; Matheussen et al., 2020; Vierbaum et al., 2021, CoVid ...
genannten Gründen ist es daher nicht zielführend, diese Parameter zentral vorzugeben ...

Das RKI hat die Hinweise zur Testung von SARS-CoV-2 während der Pandemie regelmäßig aktualisiert:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Vorl_Testung_nCoV.html
Sie standen und stehen somit den Laboren und der Öffentlichkeit zur Verfügung. Diese Hinweise nehmen auch Bezug zur Reverse-Transkriptase-PCR (RT-PCR). Dabei werden die Themen Qualitätssicherung in der molekularen Diagnostik sowie quantitative Bezugsproben sehr genau abgehandelt.

Mit freundlichen Grüßen





Meine Anfrage und die Antwort der Bundesregierung könnt ihr hier herunterladen:
ANFRAGE Nr. 1/ August 2024



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

13. August '24

Kaum ist das Büro im Bundestag bezogen, wird losgelegt: Gestern habe ich meine erste Anfrage an die Regierung gestellt! Ich möchte wissen, wie wissenschaftlich korrekt das Robert Koch-Institut (RKI) in der Corona-Politik vorgegangen ist. Hat es die SARS-CoV-2 PCR-Testergebnisse sauber nach PCR-Zyklen und Ct-Werten aufgeschlüsselt? Diese Frage ist von großer Tragweite, denn daraus ließen sich exakte Anweisungen im Umgang für die Regierung ableiten. Oder war das gar nicht gewollt? War die politische Linie bereits vorgegeben und die Zahlen sollten die intern beschlossenen Maßnahmen lediglich nachträglich „wissenschaftlich“ legitimieren?

Wir dürfen auf die Antwort gespannt sein! Jedenfalls werde ich nicht locker lassen.

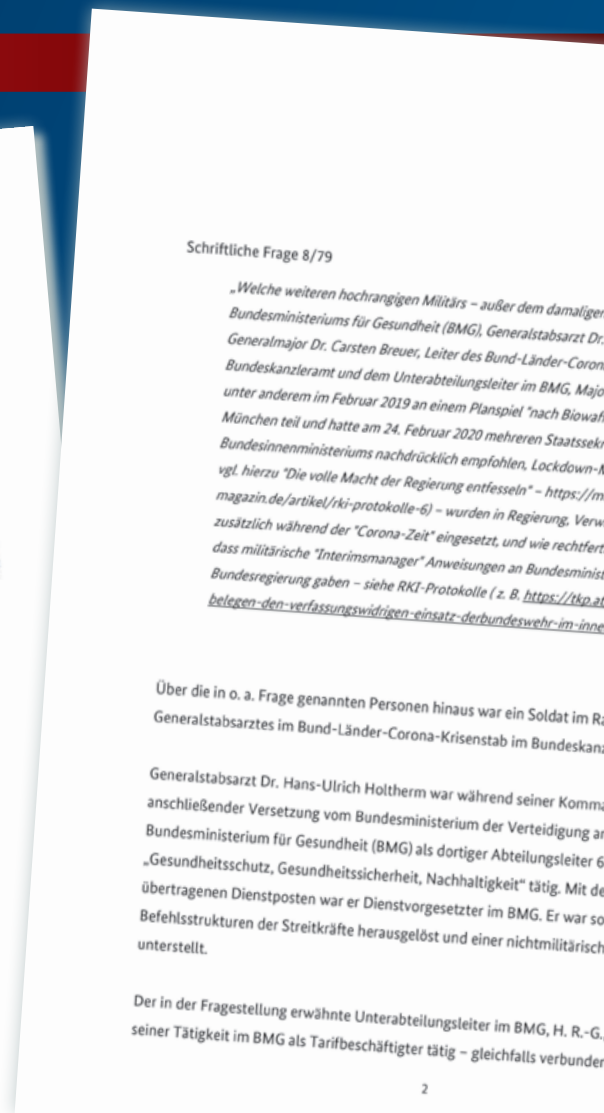
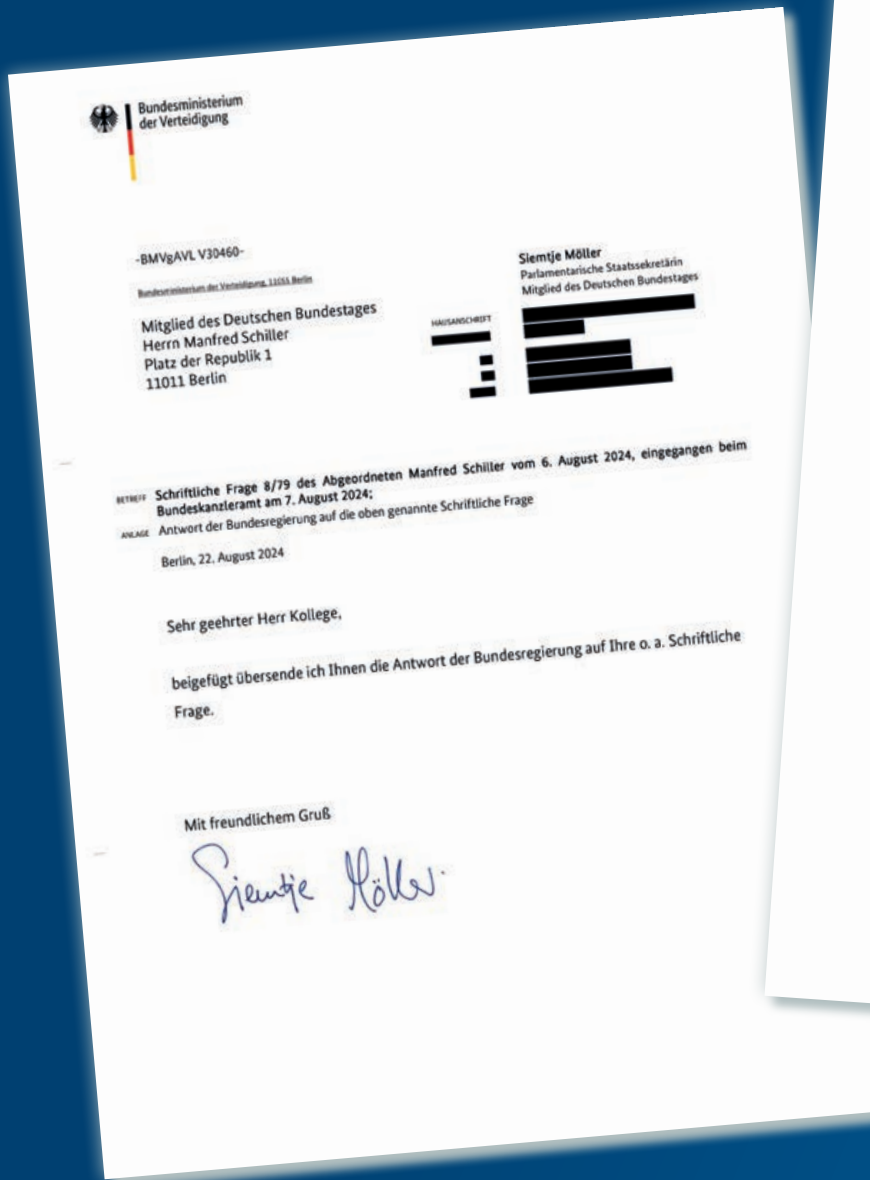
Nachfolgend meine Anfrage im Wortlaut:

„Inwieweit hat das Robert Koch-Institut (RKI) während der Pandemie die landesweiten, von den Labors gelieferten SARS-CoV-2 PCR-Testergebnisse aufgeschlüsselt nach PCR-Zyklen und Ct-Werten (bitte um Übersendung der Auswertung mit Zuordnung der jeweiligen Anzahl der Labore zu den verschiedenen Zyklen bzw. Ct-Werten, sowohl für positive, als auch negative Ergebnisse), und warum gab es keine wissenschaftlich exakten Anweisungen des RKI (Standardvorgehensweise), in welchem diese Parameter eindeutig spezifiziert waren, um gleichwertige und national sowie international vergleichbare Ergebnisse zu erhalten, dies vor dem Hintergrund, dass das sog. Corman-Drosten Paper „Detection of 2019 novel corona-

virus (2019-nCoV) by real-time RT-PCR“ aus Januar 2020 den RT-PCR-Test bereits vor Ausrufung einer Pandemie zum Goldstandard erklärte, obwohl dieser nach vorgenanntem „Drosten Protokoll“ gravierende Mängel aufwies (keine Unterscheidung zwischen infektiösen Vireneiweißen und toten Virenfragmenten, keine Unterscheidung zwischen unterschiedlichen Coronaviren, also auch keine Positivbestätigung von SARS-CoV2 und keine Negativbestätigung durch Ausschluss anderer Viren, Testdesign vage, unwissenschaftlich und fehlerhaft, ohne Standards, da Zyklen- und CT-Werte nicht vorgegeben usw.; <https://tinyurl.com/43sj99td>)?“



Ein Oberpfälzer in Berlin

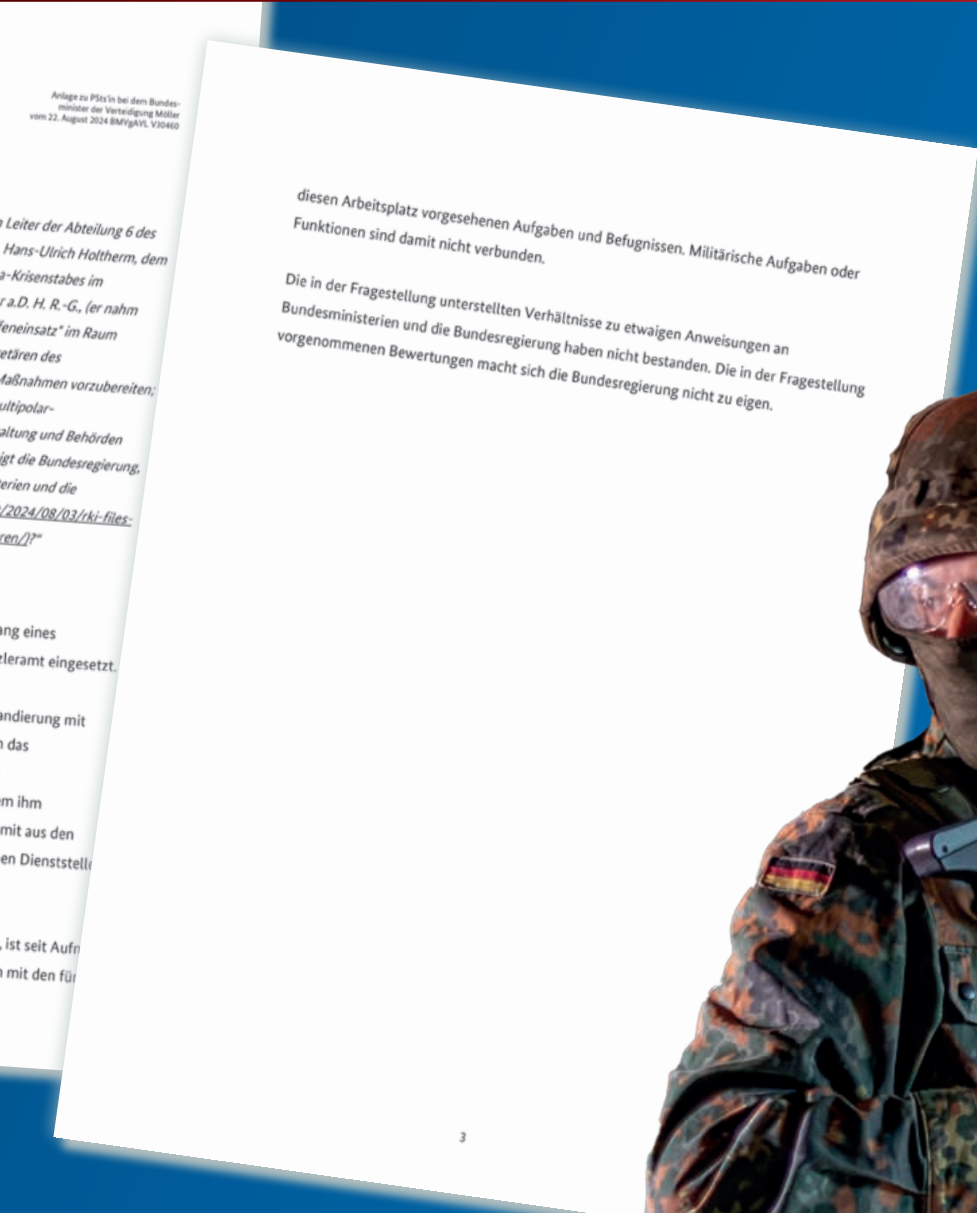


5. September '24

Die Beantwortung unserer Frage an die Bundesregierung bzgl. hochrangiger Bundeswehrsoldaten in den Ministerien blieb wie erwartet oberflächlich und unvollständig, ich würde sogar behaupten unrichtig.

Fakt ist: Der Zwei-Sterne-General Dr. Hans-Ulrich Holtzherm wurde im März 2020 ins BMG als Leiter der Abtl. 6 (Öffentliche Gesundheit) berufen und verschwand aus diesem im Jahr 2021 wieder. Er war außerdem Leiter des Bund-Länder-Corona-Krisenstabs (von Kanzlerin Merkel adhoc initiierte „Klüngelrunde“ in Hinterzimmern). Der Major a.D. Heiko Rottmann-Großner, dessen Namen wir in der Fragestellung mit den Initialen abkürzen mussten, galt als Schlüsselfigur der Corona-Krise, denn er war nicht nur Vorgesetzter von Lothar Wieler (RKI), sondern auch rechte Hand des Abteilungsleiters General Holtzherm/BMG.

Deshalb konstatiere ich: Die Bundeswehr ist dem Vertei-



digungsminister unterstellt, Art. 65a und 87a GG. Hochrangige Militärs hatten jedoch „Befehlsgewalt“ über die Bevölkerung in einer per „Ordre Mufti“ erklärten Pandemie. Sie erteilten der Exekutive (Bundesregierung) und Ihren Behörden – z.B. RKI – Anordnungen, siehe RKI-Protokolle und Schriftwechsel.

Der Einsatz der Bundeswehr im Innern war also nicht vom Grundgesetz gedeckt, denn der im Grundgesetz definierte Fall eines rein technischen Falls von „Amtshilfe“ fand hier keine Anwendung Amtshilfe (bundeswehr.de).

Meine Anfrage und die Antwort der Bundesregierung könnt ihr hier herunterladen:



ANFRAGE Nr. 2 / August 2024

Querdenken in Berlin:

Freiheit, Frieden, Freude!



3. August '24

Anlässlich des 4. Jahrestags der ersten Querdenker-Großdemonstration zog es 12.000 Menschen wieder nach Berlin um gegen die Politik der Ampel-Regierung zu protestieren.

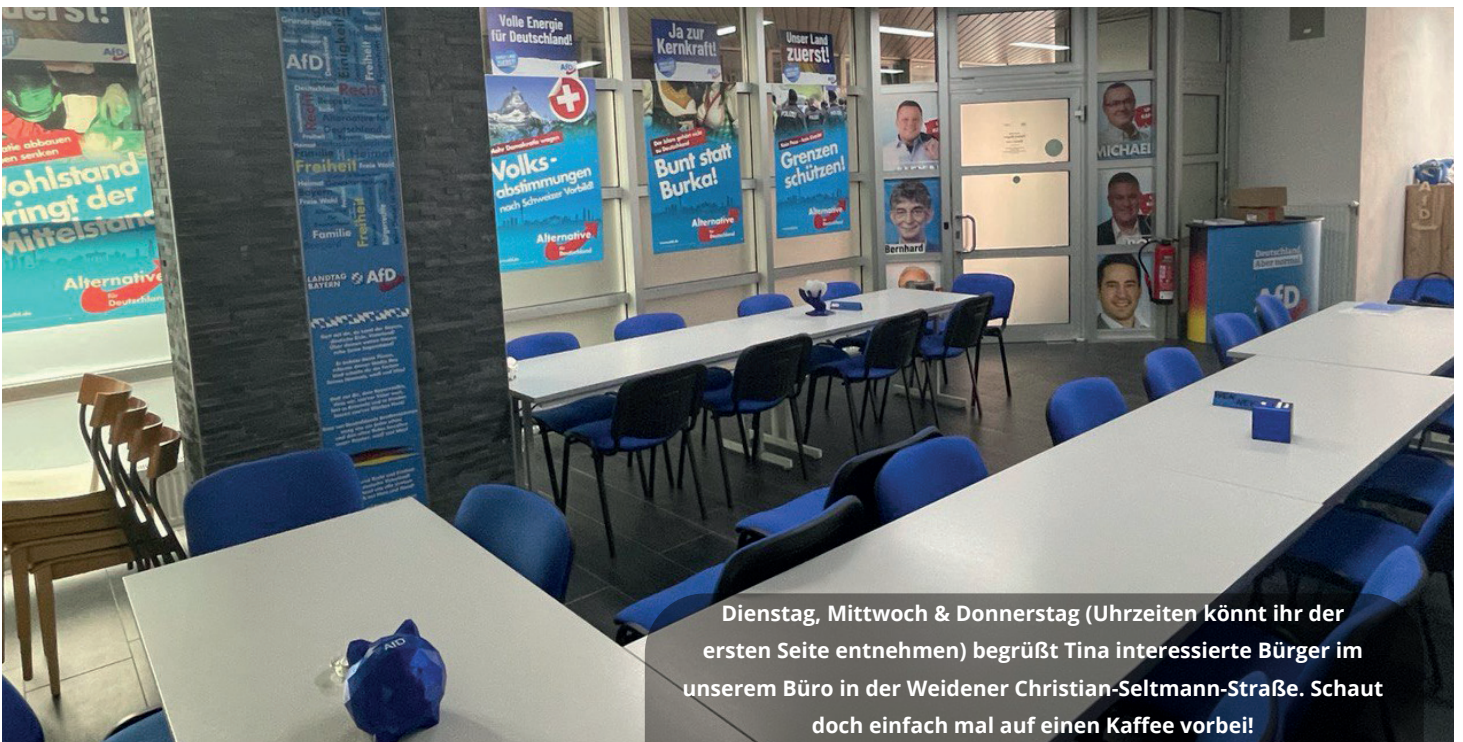
Auch mein Team und andere AfD-Abgeordnete konnten es sich nicht nehmen lassen, sich an diesem Ereignis zu beteiligen!





Ein offenes Ohr für die Wünsche der Bürger

Unser gemütliches Wahlkreisbüro befindet sich in Weiden. Zögert nicht, mit meiner Wahlkreismitarbeiterin Kontakt aufzunehmen. Tina ist gerne für alle eure Anliegen und Anfragen da. Zudem organisiert sie unsere Fahrten in den Deutschen Bundestag und ist für Veranstaltungen im Wahlkreis zuständig. Jeden Donnerstag findet zudem ab 18 Uhr ein Stammtisch in unserem Büro in Weiden statt, zu dem ihr herzlich eingeladen seid. Hier erfahrt ihr aktuell das neueste aus dem dem Deutschen Bundestag. Im Anschluss gibt es rege Diskussionen und Informationsaustausch.



Dienstag, Mittwoch & Donnerstag (Uhrzeiten könnt ihr der ersten Seite entnehmen) begrüßt Tina interessierte Bürger im unserem Büro in der Weidener Christian-Seltmann-Straße. Schaut doch einfach mal auf einen Kaffee vorbei!





Damit der Spaß nicht zu kurz kommt:

Bowling mit dem Bürgerstammtisch



3

Manfred		158		158			
1	2	3	4	5	6	7	8
Manfred	1	7	41	63	36	28	28
Time	80min	11	20	30	18	18	18
Joannette	80min	17	26	29	16	13	37
9	16	24	5	3	32	40	46
Marima	80min	29	32	17	17		
9	9	9	4	13	13	16	17
Lydia	80min	1	1	3	11	20	20
0	0	1	1	6	3	18	20

HERZLICH WILLKOMMEN

29. August '24

Zu wenig Frauen bei der AfD? Davon kann ja wohl keine Rede sein! An der Bowling-Bahn zeigten die Damen, wo's lang geht. Es war ein ausgelassener Abend und eine schöne Abwechslung zur sachlichen Parteiarbeit ...



Zu Gast in Augsburg:

Plärrerumzug

24. August '24

Mit Freunden aus dem Kreisverband besuchten wir Schwabens größtes Volksfest. Heimat, Frohsinn, Tradition: Auch hier ist die Heimatpartei AfD nicht mehr wegzudenken!





Mein Wahlkreisbüro:

Andrang beim Bürgerstammtisch



Nach meinem Einzug in den Bundestag gibt es einiges aus Berlin zu berichten. In unserem Gemeinschaftsbüro in Weiden ist genug Platz für Parteifreunde und interessierte Bürger.

An der Wand hängt unter anderem ein Plakat des ersten AfD-Landrats Robert Sesselmann: Was in Thüringen möglich ist, werden wir auch in Bayern schaffen. Die AfD ist gekommen um zu bleiben!





Wahlkampfhilfe

Wir ziehen alle an einem Strang! Natürlich unterstützen auch aus Bayern zahlreiche Parteifreunde den **Wahlkampf in Sonneberg**. Mit Erfolg: Bei den **Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen** erlebte die Ampel-Regierung ihr »Blaues Wunder«! Die SPD wurde marginalisiert, die Grünen schafften es in Sachsen nur knapp in den Landtag und in Thüringen flogen sie raus — die FDP spielt im Osten keine Rolle mehr. **Und in Thüringen wurde die AfD erstmal stärkste Kraft!**

Folgt mir für Neuigkeiten auf meinen Kanälen!



www.manfred-schiller.de

manfred.schiller@bundestag.de

[@manfred.schiller.afd](https://www.facebook.com/manfred.schiller.afd)

[@manfred.schiller.afd](https://www.instagram.com/manfred.schiller.afd)

[@manfredafd](https://twitter.com/manfredafd)

[@manfredschillerafd](https://www.youtube.com/channel/UCmanfredschillerafd)

